

## **Terms and Conditions**

The Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Library.

Each copy of any part of this document must contain there Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept there Terms and Conditions.

Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Library

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

### Imprint:

Director: Mag. Renate Plöchl

Deputy director: Mag. Julian Sagmeister

Owner of medium: Oberösterreichische Landesbibliothek

Publisher: Oberösterreichische Landesbibliothek, 4021 Linz, Schillerplatz 2

### Contact:

Email: [landesbibliothek\(at\)ooe.gv.at](mailto:landesbibliothek(at)ooe.gv.at)

Telephone: +43(732) 7720-53100

### Luken-Urwald.

Die Morgennebel lagen noch über dem Tale der der sich vielfach schlängelnden Warmen Moldau und ihren Auen, als wir in früher Morgenstunde von unserem Standaufenthalte Obermoldau durch den herrlichen Naturpark gegen Schattawa zuschritten. Diesmal hatte ich Professor Hedley, einen echten und rechten Naturfreund, zum Gefährten. Schweigend wanderten wir in den leuchtenden Morgen hinein. Wenn einen das volle, frische Atmen der Natur umweht, verstummt der Mund. Um so weiter öffnet sich das Auge und das Gemüt, um all die Herrlichkeit aufzunehmen. In tiefem Frieden lagen die hölzernen Häuser des Dörfchens Schattawa. Manchmal schlug ein Hund an, da und dort lugte ein scheues Kindergesicht mit großen, fragenden Augen hinter den hellen Scheiben nach uns. Ich wies dem Professor die vielen, bis unter das Vordach aufgeschichteten breiten Holzringe, die fast bei jedem Häuschen an der dem Wege zugekehrten Hauptwand die Aufmerksamkeit erregen. Die Einwohner dieses wie anderer Walddörfer sind mit ihrer Beschäftigung fast ausschließlich auf den Wald angewiesen. Wohl breiten sich reiche Wiesengründe und kleine fleißig gepflegte Felder darum, — doch der Ertrag derselben reicht allein nicht zum Unterhalte aus. Der Grund ringsum ist Eigentum der Herrschaft, und Weiden, Wiesen und Aecker sind zumeist